

75

FLYING FOR LIFE
SINCE 1945

LUFTPOST

MEDIZINISCHE HILFE

No 2.20

MISSION AVIATION FELLOWSHIP



MAF
Flügel der Hoffnung

MAF BLEIBT



» In der 75-jährigen Geschichte von MAF haben wir bereits vielen isolierten Gemeinschaften weltweit gedient. Während dieser Corona-Pandemie erhält das Wort „Isolation“ jedoch noch mal eine ganz neue Bedeutung.

Da die Grenzen vielfach geschlossen wurden und viele MAF-Partner die Einsatzländer verlassen haben,

war es nie schwieriger, für die isoliertesten Menschen da zu sein. Die Zahl der MAF-Flüge erfuhren durch Restriktionen im Flugverkehr auf der ganzen Welt erst einmal starke Begrenzungen. So etwas haben wir in der Geschichte von MAF noch nie erlebt: Es gab Naturkatastrophen, Hungersnöte und Bürgerkriege, aber unsere Flugzeuge waren in all den Zeiten immer in der Luft!

IMPRESSUM

MAF fliegt für das Leben!

MAF ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der in über 30 Entwicklungsländern gezielt Menschen versorgt, die in isolierten Orten leben müssen.

Unter Einsatz von mehr als 135 Leichtflugzeugen fliegt MAF nicht nur unentbehrliche medizinische Güter, Nahrung und Trinkwasser zu 2.500 abgelegenen Zielen, sondern befördert auch Hilfsteams und kirchliche Mitarbeiter, um Tausenden von Menschen auch dort physische und spirituelle Betreuung zu gewährleisten, wo sie durch gewaltige geographische Barrieren, Naturkatastrophen oder politische Unruhen sonst unerreichbar wären.

MAF Deutschland e.V.

Stumme-Loch-Weg 7
57072 Siegen
Tel.: (0271) 701-4780
Mail: kontakt@maf-germany.de
Web: www.maf-deutschland.de
VR-Nr. 6359, Amtsgericht Siegen
V.i.S.d.P. Samuel Franz

Layout und Gestaltung:
Yellow Tree – Digital. Branding.
www.yellowtree.de
Druck: w3 print+medien | www.w3pm.de



WIR SIND VORBEREITET

Nach den ersten Stillständen dürfen wir vielerorts unter strikten Hygieneregeln wieder in Bewegung kommen und werden wohl in der kommenden Zeit dringender als je zuvor gebraucht. Wir arbeiten örtlich eng mit verschiedenen Regierungen und Partnern wie der WHO, Samaritans Purse, und Ärzten ohne Grenzen zusammen, um sobald wie möglich denjenigen Hilfe zu bringen, die es am meisten brauchen werden.

Dankeschön, wenn ihr uns weiter unterstützt! <<<<



FRIENDSHIP HOSPITAL

BANGLADESCH

» Dr. Ishtiaq Hossain leitet die zwei schwimmenden Krankenhäuser 'Friendship' in Bangladesch. MAF fliegt für Friendship ausländische Fachärzte-Teams ein. Wir haben ein Interview mit ihm geführt:



MAF: Mit welchen Fachgebieten konnten die etwa acht Ärzteteams 2019 ihren Patienten helfen?

Dr. I. Hossain: Es gab Teams für rekonstruktive Chirurgie – wie das Team für plastische Chirurgie, für Viszeralchirurgie und für gynäkologische Chirurgie. MAF bietet einen Shuttle-Flug an. Das ist sehr hilfreich für uns und für unser Teams, denn es ist weniger zeitaufwändig und sehr, sehr, kosteneffizient, wenn das Team aus dem Ausland kommt und sie nur sehr wenig Zeit haben. Wenn sie also während der Reise etwas Zeit sparen, dann können sie vor Ort viel mehr Zeit für die Behandlung der Betroffenen gewinnen: Sie können landen und bereits eine halbe Stunde später arbeiten.

MAF: Das Schiff zieht regelmäßig um?

Dr. I. Hossain: Ja, alle zwei Monate. So decken unsere Schiffe tatsächlich sechs regionale Gebiete ab.

MAF: Und da MAF mit der Amphibious im Wasser landen kann, können sie überall landen, wo Ihr Boot ist.

Dr. I. Hossain: Wann immer wir vor Anker gehen und MAF brauchen, müssen wir uns nur mit ihnen in Verbindung setzen und ihnen die GPS-Koordinaten durchgeben.

MAF: Zu welchen alternativen medizinischen Versorgung hätten Patienten hier Zugang, wenn Friendship nicht hier wäre?

Dr. I. Hossain: Mission und Vision der „Friendship“ ist, dass sie eine Gesundheitseinrichtung für die am schwersten zu erreichenden Menschen bereitstellen. Es ist sehr schwierig, in diesen wasserreichen Gebieten hier zu reisen, und die Menschen können kaum auch nur ein Minimum an medizinischer Versorgung erhalten. Also haben wir unser Schiff an einem solchen Ort verankert, wo es keine Landverbindung gibt. Sie erhalten ihre medizinische Versorgung direkt vom Schiff aus.

MAF: Welche Auswirkungen haben MAF-Flüge für Ihre Arbeit?

Dr. I. Hossain: Die Auswirkung ist wirklich, wirklich bedeutend! Wenn ein ausländisches Chirurgenteam mit einer sehr kurzen Zeit (etwa 9 oder 10 Tage) zu uns kommt und über reguläre Wege reisen würde, verlieren sie insgesamt rund 8 Tage. Aber mit MAF müssen wir keine Zeit verlieren, denn sobald sie in Dhaka oder Bangladesch ankommen, bringt MAF sie innerhalb von maximal 50 Minuten zu uns. Das spart also viel, viel Zeit, und auf diese Weise können sie mehr Patienten sehen – also eine Win-Win-Situation. <<<<

MEDEVAC

von Mr. und Mrs. Zakatiana

» Eine Gruppe von Pastoren fuhr im südlichen Teil Madagaskars mit dem Bus von Ost nach West. Diese längeren Fahrten werden oft während der Nacht durchgeführt. Nach vielen Stunden Fahrt schlief der Fahrer ein, und der Bus kam von der Straße ab. Mehrere Personen (darunter auch das Ehepaar Mr. & Mrs. Zakatiana) wurden verletzt und in das nächste Krankenhaus nach Fianarantsoa gebracht.

Fianarantsoa ist eine größere Stadt in Madagaskar, aber das örtliche Krankenhaus ist immer noch sehr einfach und verfügt nicht über viele medizinische Geräte. Frau Zakatiana hatte möglicherweise gebrochene Rippen und einen riesigen Schnitt im Gesicht. Herr Zakatiana war noch schwerer verletzt und vom Hals abwärts gelähmt. Er musste seine Hals- und Rückenverletzung scannen lassen, aber die nötigen Geräte dafür standen hier nicht zur Verfügung. Der Weg von Fianarantsoa nach Tana ist in einer normalen Situation machbar: Mit dem Auto dauert es „nur“ etwa 15 Stunden, aber man muss mit vielen großen

Löchern und Unebenheiten in der Straße zurechtkommen – unvorstellbar mit einer Wirbelsäulenverletzung!

So bereiteten sich am frühen Morgen unser Pilot Patrick Keller und ein medizinisches Team der Mobilien Hilfe Madagaskar vor, und machten sich auf den Weg nach Fianarantsoa.

Nach der Landung wurde das Ärzteteam rasch ins Krankenhaus transportiert und die Patienten für den Transport vorbereitet. Herr Zakatiana wurde auf eine Vakuum-Matratze gebettet und mit einer Nackenstütze versorgt, so dass er bestmöglich fixiert transportiert werden konnte. Die Rückkehr zum Flughafen in Fianarantsoa ging schön langsam vonstatten. Am Flughafen angekommen wurden beide Patienten mit Medikamenten als auch mit Sauerstoff versorgt und auf den Flug vorbereitet.

Nach einer Stunde Flug landeten sie sicher in Tana – und von dort ging es ins Krankenhaus.



Der Scan zeigte, dass das Genick von Herrn Zakatiana gebrochen war, aber Gott sei Dank – heute ist er wieder auf den Beinen!

Herr und Frau Zakatiana und ihre Familie sind sehr glücklich und dankbar gegenüber MAF und den Spendern, die diese medizinische Evakuierung möglich gemacht haben. Ohne diesen Flug hätte die Zukunft für die Familie und besonders Herrn Zakatiana ganz anders ausgesehen. <<<<



→ → →
→ → →

DEINE HILFE rettet Leben!



Heilen, lindern, verbinden, fördern: Die Arbeit von Mission Aviation Fellowship (MAF) wird hauptsächlich durch Unterstützer wie dir ermöglicht. Danke für deinen Beitrag!

MAF Deutschland stellt dir zu Beginn des Folgejahres eine Zuwendungsbescheinigung aus. Wichtig: Bitte gib uns dazu im Verwendungszweck der Spende deine vollständige Adresse an!

Spendenkonto: Sparkasse Siegen | MAF-Deutschland e.V.
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26 | BIC: WELADED1SIE

